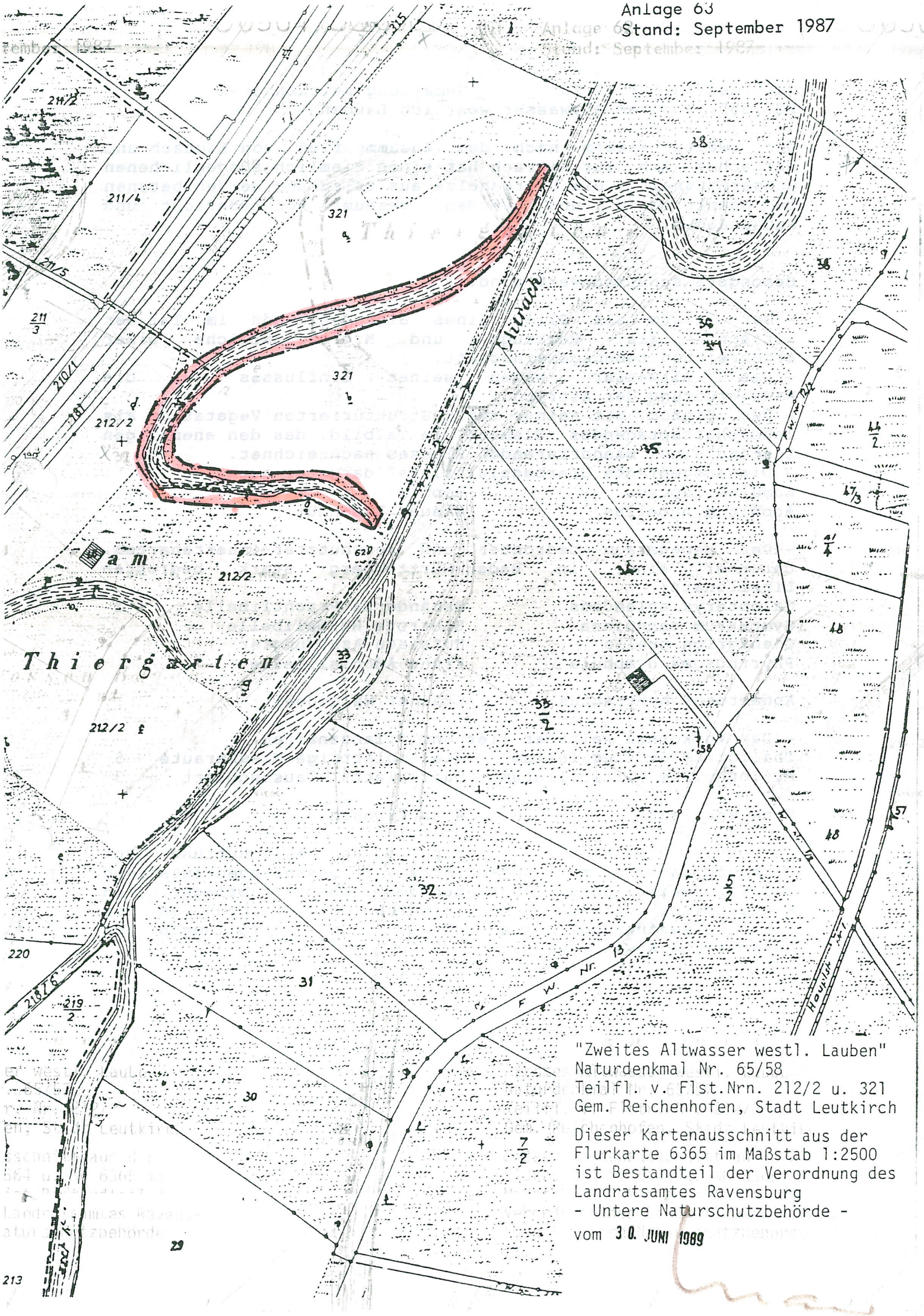
Anlage 63
Stand: September 1987



"Zweites Altwasser westl. Lauben"
Naturdenkmal Nr. 65/58
Teilfl. v. Flst.Nrn. 212/2 u. 321
Gem. Reichenhofen, Stadt Leutkirch

Dieser Kartenausschnitt aus der Flurkarte 6365 im Maßstab 1:2500 ist Bestandteil der Verordnung des Landratsamtes Ravensburg
- Untere Naturschutzbehörde -
vom 30. JUNI 1989

Naturdenkmal Nr.65/58 Gemarkung Reichenhofen
FG 1555 Zweites Altwasser westlich Lauben

Der zweite Altarm nach dem Zusammenfluß von Eschach und Wurzacher Ach zur Aitrach hat einen ziemlich ausgeglichenen Wasserhaushalt. DIe Ufergehölze aus Erlen und Weiden betonen den Mäanderbogen und werden gesäumt von Röhricht und Hochstauden.

Besonders schützenswert sind:

- Der Altarm als Glied eines Biotopverbunds im Tal der Aitrach, als Rückzugs- und Migrationsfläche einer artenreichen Lebensgemeinschaft.
- Das Altwasser wegen seines Einflusses auf die Wasserführung der Aitrach .
- Das Biotop mit seiner stark strukturierten Vegetation als landschaftsprägendes Element im Talbild, das den ehemaligen Zustand eines mäandrierenden Flusses nachzeichnet.
- Die ausgeprägte Uferbegeleitflora, darunter auch:

Humulus lupulus	Hopfen	
Aconitum napellus	Blauer Eisenhut	

- Der Lebensraum bedrohter und geschützter Insektenarten, darunter einer in Baden-Württemberg stark bedrohten Libellenart:

Calopteryx splendens	Gebänderte Prachtlibelle	2
Sympetrum sanguinea	Blutrote Heidelibelle	
Coenagrion puella	Hufeisen-Azurjungfer	
Phyrrhosoma nymphula	Frühe Adonislibelle	
Aphantopus hyperantus	Brauner Waldvogel	

- Das Vorkommen weiterer Tier und Pflanzenarten:

Thalictrum aquilegifolium	Akeleiblättrige Wiesenraute	5
Myriophyllum verticillatum	Quirlblättr. Tausendblatt	3
Rana esculenta	Wasserfrosch	

Bedroht wird das Biotop durch Aufschüttung und Altheuablagerung mit Düngereintrag. Verbesserungen entstehen möglicherweise durch Maßnahmen des landschaftspflegerischen Begleitplans zur BAB A 96, nämlich der Anschluß an die Mittelwasserführung, Ausbaggerung von Auffüllungen und Nachpflanzung von Gehölzen.